

Klinischer Bericht zur Behandlung einer Perforation

Prof. Dr. Fábio Duarte da Costa Aznar aus Bauru – São Paulo berichtet über die Anwendung des neuen MTA Repair HP von Angelus bei der Therapie einer iatrogenen Perforation.

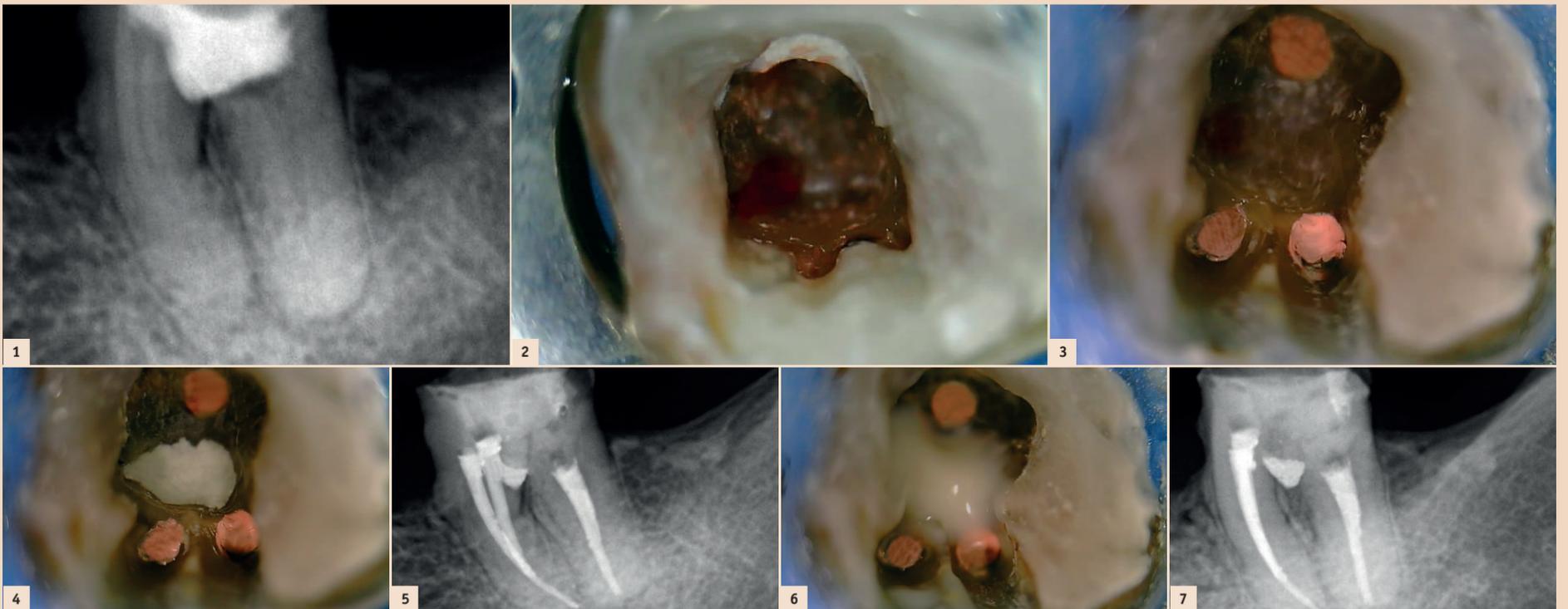


Abb. 1 und 2: Anfängliche klinisch-radiografische Ansicht des Zahnes 36. – Abb. 3: Füllung der Wurzelkanäle. – Abb. 4 und 5: Klinisch-radiografische Ansicht des Füllens der Perforation mit MTA Repair HP. – Abb. 6: Schutz des Perforationsbereiches abgedichtet mit Glasionomerzement. – Abb. 7: Prosvervation nach zwei Monaten.

Eine Patientin, 47 Jahre alt, meldete sich mit einem klinischen Bild einer umfangreichen iatrogenen Perforation im Bereich der Furkation des Zahnes 36 (Abb. 1 und 2), verbunden mit röntgensichtbarem Knochenverlust, einer fazialen Fistel und Abtastschmerz. Die Patientin berichtete von einem vorherigen Noteingriff an diesem Zahn durch einen anderen Zahnarzt, da sie einen akuten, für Pulpitis typischen Schmerz aufwies.

Der Zahn wurde einem endodontischen Eingriff unterzogen. Nach der Betäubung der Patientin erfolgte zunächst die absolute Trockenlegung. Über einen späteren koronaren Zugang wurden die Pulpanekrose und die Perforation klinisch festgestellt. Die Behandlung erforderte vorab einen Desinfektionsein-

griff in die Wurzelkanäle (crown-down) unter Anwendung von NaOCl mit fünfprozentiger Konzentration als Spülmittel, wobei die Odontometrie mithilfe eines foraminalen Lokalisierers bestimmt wurde. Die Vorbereitung erfolgte mit dem RECIPROC-System (VDW/Deutschland) und als Spülmittel wurde NaOCl (2,5 %) in Verbindung mit Ultraschallaktivierung mit glatten Einsätzen (Irrisonic/Helse/Brasilien) angewandt.

Perforationsbehandlung

Nun erfolgte die Behandlung der Perforation mittels Reinigung und Regularisierung unter Anwendung eines diamantierten Ultraschalleinsatzes (E7D/Helse/Brasilien). Als Ergänzung zur Dekontamination des Kanals und des Furka-

tionsbereiches wurde das Kalziumhydroxid (UltraCal/Ultradent/USA) alle zwei Wochen ausgetauscht. Dabei kam es zu einer kompletten Remission der Symptome.

Für die Füllung fand die hybride thermomechanische Tagger-Technik (Abb. 3) mithilfe von GutaCondensor (Maillefer/Schweiz), Gutta-percha-Konussen TP (Dentsply/Brasilien) und MTA Zement Filla-pex (Angelus/Brasilien) Anwendung. Nach der Thermokompaktierung schlossen sich das Schneiden der Füllung und die vertikale Kondensation mit Kaltkompaktierern an. Der Perforationsbereich wurde erneut gereinigt und mit Kalziumhydroxid gefüllt.

Nach weiteren 15 Tagen konnte der Perforationsbereich abgedichtet werden, wobei anfänglich die Mög-

lichkeit eines geeigneten Trocknens des Bereiches festgestellt wurde. Für die Füllung der Perforation wurde MTA Repair HP (Angelus/Brasilien) genutzt, vorherig vorbereitet nach den Angaben des Herstellers und mit dem MTA-Applikator (Angelus/Brasilien) eingefügt. Es wurden klinische und radiografische Kriterien zur Bestimmung des korrekten Füllens angewandt (Abb. 4 und 5) und der abgedichtete Bereich mit Glasionomerzement (Vitremer/3M/EUA) geschützt (Abb. 6). Nach der provisorischen Restauration konnte die vollständige Abdichtung des Furkationsbereichs mit MTA Repair HP sowie ein Zustand stiller postoperativer Phase radiografisch festgestellt werden.

Die Prosvervation erfolgte nach zwei Monaten, wobei eine Neubil-

dung des Knochens im Bereich der Furkation und das Fehlen jeglicher Symptome beobachtet wurden (Abb. 7). **DT**



Prof. Dr. Fábio Duarte da Costa Aznar

Vila Universitária
Bauru – São Paulo
Brasilien
fabio@aznar.com.br

Innovativ und modern: umfassender Know-how-Transfer

dentisratio bietet bundesweit Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen an.



Geschäftsführer der dentisratio GmbH: Lutz Schmidt und Anja Kotsch.

Die dentisratio GmbH, der deutschlandweit erfolgreiche Abrechnungs- und Verwaltungsspezialist für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, stellt sein Dienstleistungsportfolio vor.

Das Angebot besteht aus Abrechnungsdienstleistungen für die gesamte Zahnmedizin: Erstellen und Abrechnen der Heil- und Kostenpläne, Kontrolle der Tagesprotokolle, Monats- und Quartalsabrechnung. Zusätzlich werden individuelle Workshops angeboten. Ziel ist es, gemeinsam

mit den Teams der Praxen Honorarverluste zu erkennen und diese im nächsten Schritt zu vermeiden.

„Der Know-how-Transfer ist sehr umfassend, da sich neben der reinen Abrechnung begleitende Themen wie Eigenlaborabrechnung und spezielle Anforderungen an das Praxissystem anschließen, die gemeinsam besprochen und zielorientiert umgesetzt werden“, berichtet Anja Kotsch, Geschäftsführerin der dentisratio GmbH.

Weiterhin bietet dentisratio Unterstützung in der Verwaltung an. Dazu gehören die Übernahme der Korrespondenz, das Einrichten eines Praxissystems, die Digitalisierung einer Praxis, Pflege der Materiallisten, Anlegen von Leistungsketten und Textbausteinen. „Auch in diesem Segment stehen die

individuellen Anforderungen der Praxen im Vordergrund! Ein wesentlicher Baustein zum wirtschaftlichen Erfolg einer Praxis liegt auch im modernen Prozessmanagement“, so Geschäftsführer Lutz Schmidt.

Vieles spricht für die dentisratio Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen. Das Angebot reicht von der Unterstützung der Abrechnungshelfer bis hin zum kompletten Outsourcing. Durch die persönliche Betreuung jeder Praxis können spezielle Anforderungen des Praxisteams und der Zahnärzte individuell und zeitnah umgesetzt werden. **DT**

dentisratio GmbH
Tel.: +49 331 9792160
www.dentisratio.de